

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht, vom Freitag, den 4. Feber 1966, 8.30 Uhr:

Mit lebhaften Winden aus West bis Nordwest sind in Nordtirol in Höhenlagen über rund 1600 m strichweise 5 bis 10 cm Schnee gefallen. Osttirol ist ohne wesentlichen Neuschnee geblieben. Laut Wetterwarte wird die Nullgradgrenze vorübergehend bis ca 1200 m sinken. Die Niederschläge werden im Laufe des Tages nachlassen. Auf der gefrorenen Altschneedecke werden vereinzelt kleine Neuschneelawinen abgehen, die für die Tallagen praktisch keine Gefahr bringen.

Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt weiterhin eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-Nord, 8.30 Uhr:

Mit lebhaften Winden aus West bis Nordwest sind nur in Staulagen geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird der Schneefall im Laufe des heutigen Tages aufhören. Für morgen ist Zwischenhocheinfluß vorhergesagt. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei -3° , in 3000 m bei -10° . Die Nullgradgrenze wird heute vorübergehend auf 1200 sinken. Auf der gefrorenen Altschneedecke werden nur vereinzelt kleine Neuschneelawinen abgehen, die für Baustellen und Straßen praktisch keine Gefahr bringen können. Bei Schitouren über der Waldgrenze bleibt weiterhin eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wind: Lebhaft aus West bis Nordwest, im Laufe des Tages abflauend.

Temperaturen: 2000 m -3° , 3000 m -10° , Nullgradgrenze sinkt heute auf 1200 m.

Niederschlag: Nur nördlich des Alpenhauptkammes allgemein gering, Nachlassen im Laufe des Tages, morgen Zwischenhoch.

Lawinen: Schneeoberfläche gefroren, die nur kleine Neuschneelawinen, sehr geringe Gefahr für die Talstraßen. Geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen bei Schitouren.